

URGENT ACTION

KASYMBERDI GARAEV IST WIEDER ZUHAUSE

TURKMENISTAN

UA-Nr.: **UA-151/2019-1** AI-Index: **EUR 61/1377/2019** Datum: **11. November 2019** – mr

KASYMBERDI GARAEV

Kasymberdi Garaev wurde am 24. Oktober von der Polizei vorgeladen und verschwand an diesem Tag. Zuvor war ein Online-Artikel veröffentlicht worden, in dem die Probleme, denen er sich als schwuler Mann in Turkmenistan gegenüber sieht, beschrieben wurden. Am Abend des 6. November nahm er Kontakt zu Radio Free Europe/Radio Liberty auf und sagte, dass es ihm möglich gewesen sei, nach Hause zurückzukehren.

Der 24-jährige Arzt Kasymberdi Garaev aus Turkmenistan wurde am 21. Oktober in einem Radio-Feature von dem turkmenischen Dienst von Radio Free Europe/Radio Liberty (RFE/RL) interviewt. Dabei sprach er über die Schwierigkeiten, die es mit sich bringt, in Turkmenistan schwul zu sein. Einvernehmliche sexuelle Handlungen zwischen Männern sind in Turkmenistan eine Straftat. Am 24. Oktober wurde er auf eine Polizeiwache vorgeladen und ab diesem Zeitpunkt gab es keine Lebenszeichen mehr von ihm, bis er am 6. November bei RFE/RL anrief und sagte, dass er wieder zuhause sei. Er klang sehr verzweifelt und während des Telefonats bezeichnete er die früheren Berichte über ihn als falsch.

Sein Wiederauftauchen könnte damit zusammenhängen, dass sich die italienische Senatorin Monica Cirinnà während des Aufenthalts des turkmenischen Präsidenten Gurbanguly Berdimuhamedov am 6. und 7. November bei einem Geschäftsforum in Italien für Kasymberdi Garaev einsetzte. Sie forderte die italienische Regierung auf, den turkmenischen Präsidenten auf den Fall anzusprechen. Das deutet darauf hin, dass die turkmenischen Behörden auf internationalen Druck reagieren.

Kasymberdi Garaevs Lage ist zwar weiterhin prekär, doch sollten zurzeit keine weiteren Aktionen für ihn unternommen werden.

Weitere Aktionen des Eilaktionsnetzes sind derzeit nicht erforderlich. Vielen Dank allen, die Appelle geschrieben haben.

Weitere Informationen zu **UA-151/2019** (EUR 61/1363/2019, 6. November 2019)

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

